

NEWS LATEST NEWS
Martina Hoogland Ivanow mit Ausstellung "Far too Close" in Berlin


Die schwedische Fotografin Martina Hoogland Ivanow ist bis zum 18. Dezember mit ihrer Ausstellung 'Far too Close' in der Galerie Swedish Photography in Berlin zu sehen. In 'Far too Close' verbindet Hoogland Ivanow Familienbilder aus Schweden mit kargen abgelegenen Landschaften. Von 2002 bis 2007 hat sie u.a. die

Insel Sachalin, die Kola-Halbinsel und Feuerland bereist. Sie rückt die Peripherie ins Zentrum ihres Blickes.

Aber dies ist kein dokumentarischer Blick, die Landschaften scheinen zusammen zu fließen und die Porträtierten sind von Schatten eingehüllt. Sie scheinen gleichzeitig nah und doch fern zu sein. "Für mich bedeutet Fotografie, mit dem Unterbewusstsein, mit der Technik, aber auch mit der Wirklichkeit zu arbeiten. Ich will Raum für den Betrachter lassen und ich möchte mit meiner Fotografie eher Fragen stellen als Antworten geben", sagt Martina Hoogland Ivanow.

Martina Hoogland Ivanow wurde 1973 in Stockholm geboren, lebt und arbeitet heute in Berlin und Stockholm. Sie ist vor allem als Modefotografin bekannt. Doch seit einigen Jahren veröffentlicht sie auch Fotoessays. Hoogland Ivanow studierte Fotografie an der Parsons School of Design in Paris und in New York. Sie ist u.a. vertreten in der ständigen Sammlung des Moderna Museet, Stockholm, Brandts Museet for Fotokunst, Odense, Dänemark, The Victoria & Albert Museum, London. Ihre Arbeiten wurden vom schwedischen Staatlichen Kunstrat (Statens Konstråd) erworben. In den Jahren 2009 bis 2010 hat sie im Rahmen eines Stipendiums des IAPIS (Internationaler Kulturaustausch des schwedischen staatlichen Kunstausschusses) im Künstlerhaus Bethanien in Berlin gearbeitet.

www.swedishphotography.org

alle Bilder: © Martina Hoogland Ivanow

